

20.04.2022 - 16:00 Uhr

China Matters präsentiert das lebendige Erbe der Miao-Stickerei in Guizhou

Beijing, China (ots) -

Versteckt in den komplexen Terrains im Südwesten Chinas und einem der vier Hochebenen, beherbergt die Provinz Guizhou Dutzende von Minderheitengruppen. Eine der größten ist die ethnische Gruppe der Miao.

Mit einer Geschichte von über 2.000 Jahren kam die Miao-Minderheit während der Qin- und Han-Dynastien in eine frühe Form. Von den 11 Millionen Einwohnern ist etwa die Hälfte über die Provinz Guizhou verteilt.

Die Miao, die hauptsächlich in Bergregionen leben, leben von Landwirtschaft und Viehzucht. Die ethnische Gruppe ist auch für ihre unverwechselbare und exquisite Kleidung und Stickerei bekannt.

Miao Menschen sind geborene Sticktalente. Von ihren Müttern und Schwestern unterrichtet, beginnen sie im Alter von etwa sieben Jahren Unterrichten für Miao-Stickerei. Zum Zeitpunkt der Teenagerzeit sind diese jungen Mädchen bereits handwerklich erfahren.

Das Dorf Huawu in der Stadt Qianxi in der Provinz Guizhou beherbergt Tausende von talentierten Miao-Stickerei-Handwerkern. Von den Bergregionen in die neuen Wohngebiete umgesiedelt, leben die Huawu-Dorfbewohner besser von der Miao-Stickerei. Sie unternahmen auch immense Anstrengungen, um die ökologische Umwelt entlang des Wujiang-Flusses zu verbessern.

Um eine komplette Geschichte zu erzählen, kommt der britische Videojournalist Adam aus Schanghai ins Dorf Huawu, um mehr zu erfahren. Er besuchte die Stickerei Miao im Dorf und erfuhr, wie dieses antike Kunsthandwerk über Generationen weitergegeben wird. Adam erlebte auch die Transformation von den veralteten Cottages, in denen die Dorfbewohner vor einigen Jahren lebten, zu ihren brandneuen, ordentliche Häusern an den umgesiedelten Standorten.

Pressekontakt:

Kontaktperson: Zhong Lei

Telefonnummer: 008610-68996566

E-Mail-Adresse: ervinz@cnmatters.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100075541/100888098> abgerufen werden.